

- Essenz:** Liebliche Kinder, der allerliebste Shiv Baba ist gekommen, um uns Kinder zu Meistern der Welt zu machen. Befolgt daher Seinen Shrimat.
- Frage:** Welche zwei ganz widersprüchlichen Dinge erzählen die Leute einander in Bezug auf den Höchsten Vater?
- Antwort:** Auf der einen Seite sagen sie, dass Er das ewige Licht sei und auf der anderen Seite sagen sie, dass Er über allem stehe, jenseits von Name und Form sei. Diese zwei Aspekte widersprechen einander. Weil keiner Ihn wirklich erkennt, werden alle weiterhin unrein. Wenn der Vater kommt, stellt Er Seine wahre Persönlichkeit vor.
- Lied:** In Deiner Straße zu leben und in Deiner Straße zu sterben...

Om Shanti. Ihr Kinder habt das Lied gehört. Wenn jemand stirbt, wird er bei einem Vater wiedergeboren. Man sagt, dass er einem Vater geboren wurde; den Namen der Mutter erwähnen sie nicht einmal. Dem Vater wird gratuliert. Ihr Kinder habt jetzt verstanden, dass ihr Seelen seid. Die anderen Aspekte beziehen sich auf die Körper. Eine Seele verlässt ihren Körper und geht zu einem neuen Vater. In 84 Leben hattet ihr 84 Väter. Wahr ist, dass ihr ursprünglich die Kinder des Unkörperlichen Vaters seid. Ihr Seelen seid die Kinder des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele. Tatsächlich kommt ihr aus dem Ort, den man „das Land Nirwana“ und „das Land des Friedens“ nennt. Ihr seid ursprünglich die Bewohner jenes Ortes. Auch der Vater lebt dort. Ihr kommt hierher und werdet die Kinder von leiblichen Vätern und daher vergesst ihr jenen Vater. Im Goldenen Zeitalter, wenn ihr glücklich seid, vergesst ihr den außerweltlichen Vater. Keiner erinnert sich an Ihn, wenn er glücklich ist. Erst wenn sie wieder unglücklich sind, erinnern sie sich an Ihn. Es ist die Seele, die sich an Ihn erinnert. Wenn man sich an einen leiblichen Vater erinnert, ist man sich eines Körpers bewusst. Wenn dieser Baba (Brahma Baba) sich an jenen Baba erinnert, sagt er, „Oh Baba!“ Beide sind Baba. „Baba“ ist das richtige Wort. Jener Eine ist der Vater und dieser eine ist auch ein Vater. Wenn eine Seele sich an den spirituellen Vater erinnert, geht der Intellekt dorthin. Der Vater sitzt hier und erklärt euch Kindern. Ihr versteht jetzt, dass Baba gekommen ist, um euch sich zugehörig zu machen. Der Vater sagt: Anfangs, als Ich euch in den Himmel schickte, wart ihr reich, während ihr jetzt, nachdem ihr dem Schauspiel gemäß 84mal wiedergeboren wurdet, unglücklich geworden seid. Jetzt wird die alte Welt dem Drama entsprechend enden. Ihr Seelen und eure Körperkostüme wart einst satopradhan. Dann seid ihr Seelen vom Goldenen Zeitalter ins Silberne Zeitalter gegangen und so wurden auch eure Körper silbernzeitaltrig. Dann seid ihr ins Kupferne Zeitalter gegangen. Jetzt seid ihr Seelen ganz und gar unrein geworden und somit sind auch eure Körper unrein. So wie niemand 14karätiges Gold mag, weil es anläuft, so werden auch eure Körper trüb und matt und eisenzeitaltrig. Wie können dann Seelen und Körper, die so unschön geworden sind, wieder rein werden? Wenn die Seelen rein werden, erhalten sie auch reine Körper. Wie werdet ihr rein? Indem ihr im Ganges badet? Nein! Ihr ruft: „Oh Läuterer!“ Die Seele sagt dies. Der Intellekt geht zum außerweltlichen Vater. „Oh Baba!“ Seht nur, wie lieblich das Wort „Baba“ ist. Nur in Bharat sagen sie: „Baba, Baba!“ Ihr gehört jetzt zu Baba und werdet seelenbewusst. Der Vater sagt: Ich schicke euch in den Himmel. Ihr bekommt neue Körper. Wozu seid ihr jetzt geworden? Seid euch dieser Dinge immer bewusst. Erinnert euch nur an den Vater. Ihr erinnert euch an Ihn: „Oh Baba, wir Seelen sind unrein geworden! Komm jetzt und reinige uns!“ Diese Rolle ist im Drama so festgelegt und daher rufen sie. Dem Dramaplan entsprechend wird Er nur hierher kommen, wenn die alte Welt wieder erneuert wird. Daher kommt Er ganz gewiss im Übergangszeitalter. Ihr Kinder habt das Vertrauen, dass Baba der Geliebteste ist. Es heißt: Lieblich, lieblicher, am lieblichsten! Wer ist also lieblich? Im Weltlichen ist es zuerst der Vater, der euch das Leben schenkt. Dann kommt der Lehrer. Er ist gut. Ihr studiert bei ihm und beansprucht dann eine gesellschaftliche Stellung. Es heißt: „Wissen ist die Quelle eines Einkommens.“ Gyan ist Wissen und Yoga ist Erinnerung. Ihr habt den Unbegrenzten Vater vergessen, der euch zu Meistern der Welt macht. Niemand weiß, dass Shiv Baba kommt. In den Bildern wird sehr klar gezeigt, dass Shiv Baba die Etablierung durch Brahma ausführt. Wie könnte Krishna Raja Yoga lehren? Raja Yoga wird für das Goldene Zeitalter gelehrt. Daher lehrt der Vater es ganz bestimmt jetzt im Übergangszeitalter. Baba gründet das Goldene Zeitalter. Shiv Baba handelt durch Brahma. Er ist Karankaravanhar. Die Menschen sprechen von Trimurti Brahma. Shiva ist der Allerhöchste.

Dieser ist körperlich, während der Eine der Unkörperliche ist. Die Welt existiert hier. Der Kreislauf dieser Welt dreht sich immer weiter. Er wiederholt sich immer wieder. In der Subtilen Welt spricht man nicht von einem Kreislauf. Geschichte und Geographie der Welt der Menschen wiederholen sich. In der Subtilen Region gibt es keinen Kreislauf. Sie sprechen über die Wiederholung der Geschichte und Geographie der Welt. Das bezieht sich auf die jetzige Zeit. Es gibt das Goldene und das Silberne Zeitalter. Dazwischen ist das Übergangszeitalter unbedingt notwendig. Wer wird sonst das Eisener Zeitalter ins Goldene Zeitalter verwandeln? Der Vater kommt im Übergangszeitalter, um die Bewohner der Dunkelheit (Hölle) zu Bewohnern des Himmels zu machen. Dies ist die Höchste Autorität, die Gottväterliche Regierung und Dharamraj ist auch bei Ihm. Die Seelen sagen: „Ich habe keine Tugenden. Ich habe keine Tugenden!“ Die Menschen sagen dies, wenn sie in den Tempeln vor die Abbilder der Gottheiten treten. Sie sollten es dem Vater sagen. Aber sie lassen ihn beiseite und sagen es ihren Brüdern; diese Gottheiten sind eure Brüder. Ihr erhaltet nichts von Brüdern (Gottheiten). Während ihr eure Brüder verehrt habt, seid ihr immer mehr abgestiegen. Kinder, versteht jetzt, dass Baba gekommen ist und ihr euer Erbe von Ihm erhaltet. Die Menschen kennen den Vater noch nicht einmal und behaupten, Er sei allgegenwärtig. Manche sagen, Er sei das ewige Lichtelement. Andere sagen, Er existiere über Name und Form hinaus. Wenn Er das Ewige Licht ist, wie kann Er dann über Name und Form stehen? Weil sie den Vater nicht mehr erkennen, sind alle Menschen unrein geworden. Alle werden zwangsläufig tamopradhan. Wenn der Vater dann kommt, macht Er alle satopradhan. Alle Seelen wohnen mit dem Vater zusammen in der körperlosen Welt. Dann kommen sie hierher und spielen, entsprechend ihrer geistigen Stufe, ihre Rollen von sato, rajo und tamo. Die Seelen erinnern sich an den Vater. Der Vater kommt und sagt: Ich nehme die Unterstützung von Brahmas Körper. Dies ist das glückliche Gefährt. Ohne eine Seele gibt es kein Gefährt. Euch Kindern wurde erklärt, dass dies der Wissensregen ist. Es ist Wissen. Was geschieht dadurch? Dadurch reinigt sich die unreine Welt wieder. Die Flüsse Ganges und Jamuna gibt es auch im Goldenen Zeitalter. Sie sagen, dass Krishna am Flussufer des Ganges spielte. So geschieht es aber nicht. Er ist ein Prinz des Goldenen Zeitalters und man kümmert sich sehr gut um ihn, weil er eine Blume ist. Eine Blume ist wunderschön! Alle kommen und riechen an einer Blume. Niemand riecht an einem Dorn. Dies ist jetzt eine Welt der Dornen. Der Vater kommt und macht diesen Dornenwald zu einem Blumengarten und deswegen nennt man ihn Babulnath (Herr der Dornen). Weil Er hier sitzt und Dornen zu Blumen macht, wird Er als der Babulnath verehrt, der Dornen in Blumen verwandelt. Ihr Kinder solltet den Vater jetzt sehr, sehr lieben! Leibliche Väter ziehen euch in die Gosse! Dieser Vater läutert euch und holt euch für 21 Leben aus der Gosse. Die einen bringen euch zur Unreinheit und dann denken die Seelen an den außerweltlichen Vater, obwohl sie auch weltliche Väter haben. Ihr versteht jetzt, dass ihr einen halben Kreislauf lang den Vater gesucht habt. Der Vater kommt ganz bestimmt. Die Menschen feiern den Geburtstag Shivas. Ihr wisst, dass ihr zum Unbegrenzten Vater gehört. Ihr habt jetzt eine Beziehung mit Ihm und auch mit eurem weltlichen Vater. Wenn ihr euch an den außerweltlichen Vater erinnert, werdet ihr gereinigt. Ihr Seelen versteht, dass jene eure weltlichen Väter sind und dieser Eine euer jenseitiger Vater ist. Sogar auf den Weg der Anbetung verstehen die Seelen dies und deswegen rufen sie: „Oh Gott! Oh Gottvater!“ Die Seelen erinnern sich an den unvergänglichen Vater, aber niemand versteht, dass dieser Vater kommt und den Himmel etabliert. In den Schriften dauern alle Zeitalter sehr lange. Niemandem kommt der Gedanke, dass der Vater kommt und die Unreinen läutert und dass dies ganz sicher im Übergangszeitalter sein wird. Sie haben geschrieben, der Kreislauf dauere mehrere Hunderttausend Jahre und sie haben damit die Menschen in völlige Dunkelheit gebracht! Sie irren weiterhin umher, um Gott wiederzufinden. Sie sagen: „Wer sehr viel betet, findet Gott.“ Wer am meisten betet, wird ihn ganz bestimmt auch zuerst finden. Deswegen solltet ihr zuerst das Wissen von Gott erhalten, damit ihr in die neue Welt gehen und dort regieren könnt. Der Unbegrenzte Vater vermittelt euch Kindern das Wissen. Diesbezüglich gibt es keine Schwierigkeiten. Baba sagt: Ihr habt euch einen halben Kreislauf lang an mich erinnert. Niemand denkt an mich, wenn er glücklich ist. Wenn am Ende alle unglücklich geworden sind, komme ich und mache euch wieder glücklich. Ihr werdet jetzt großartige Menschen. Seht nur, wie erstklassig die Bungalows der Bundeskanzler und Premierminister sind. Dort werden die Kühe und alle Ausstattungen usw. erstklassig sein. Ihr werdet so großartige Menschen. Ihr werdet Gottheiten mit göttlichen Tugenden, Meister des Himmels. Dort werden eure Paläste mit Diamanten und Juwelen ausgestattet sein. Dort werden eure Möbel erstklassig und mit Gold dekoriert sein. Hier sind sogar die Schaukeln usw. von schlechter Qualität. Dort wird alles erstklassig und mit Diamanten und Juwelen verziert sein. Dies ist das Opferfeuer des Wissens von Rudra. Man nennt Shiva auch Rudra. Wenn die Anbetung endet, erschafft Gott das Opferfeuer Rudras.

Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Opferfeuer und keine Anbetung. Der Vater erschafft jetzt dieses unvergängliche Opferfeuer Rudras, an das man sich später erinnert. Die Anbetung existiert dann nicht immer. Es gibt Anbetung und Wissen. Anbetung ist die Nacht und Wissen ist der Tag. Der Vater kommt und bringt den Tag. Daher habt ihr Kinder sehr viel Liebe für den Vater. Baba macht euch zu Meistern der Welt! Er ist der am meisten geliebte Baba. Es gibt keinen, der liebenswerter ist als Er. Ihr habt euch einen halben Kreislauf lang an Ihn erinnert: „Baba, komm und entferne unser Leid!“ Der Vater ist jetzt gekommen und erklärt: Lebt zu Hause bei euren Familien. Wie lange könnt ihr hier mit Baba zusammen sein? Ihr könnt nur im höchsten Wohnort mit Baba zusammen leben. Hier können nicht so viele Kinder leben. Wie sollten die Lehrer sonst Fragen stellen? Könntet ihr einem Lautsprecher antworten? Er kann nur wenige Schüler gleichzeitig unterrichten. Es gibt so viele Schulen und dann legen alle Schüler Prüfungen ab. Man macht eine Liste. Hier lehrt nur der Vater. Erklärt, dass sich alle an den außerweltlichen Vater erinnern, wenn sie leiden. Der Vater ist jetzt hierher gekommen. Der große Mahabharatkrieg liegt auch vor euch. Jene Menschen denken, dass es Krishna sei, der in der Zeit des Mahabharatkrieges kam. Das ist unmöglich! Die Leute sind sehr verwirrt, daher erinnern sie sich fortwährend an Krishna. Krishna ist wie Shiv Baba, der am meisten Geliebteste. Jener ist jedoch körperlich und dieser Eine ist unkörperlich. Der Unkörperliche Vater ist der Vater aller Seelen. Beide werden gleich viel geliebt. Krishna ist auch Meister der Welt. Ihr könnt jetzt selbst beurteilen, wer liebenswürdiger ist. Nur Shiv Baba macht euch so würdig. Was tut Krishna? Nur der Vater macht ihn dazu und deswegen gehört dem Vater das größere Lob. Sie haben den Tanz Shankars gezeigt. Es geht jedoch nicht um einen Tanz oder dergleichen. Der Vater hat euch erklärt: Ihr alle seid Parvatis. Shiva, der Herr der Unsterblichkeit, erzählt euch allen die Geschichte. Jenes ist die lasterfreie Welt. Dort gibt es keine Untugenden. Würde der Vater eine schlechte Welt erschaffen? Durch das Laster entsteht Leid. Die Menschen lernen viele Arten von Hatha Yoga. Sie gehen und setzen sich in Höhlen. Sie gehen sogar übers Feuer. Es gibt sehr viele okkulte Kräfte. Sie lassen viele Dinge durch Zauberei erscheinen. Auch Gott nennt man den Zauberer, den Juwelenhändler und den Geschäftsmann. Deswegen muss Er ganz sicher lebendig sein. Er sagt: Ich komme. Er ist der Zauberer. Er verwandelt Menschen in Gottheiten und Bettler in Prinzen. Habt ihr jemals solch eine Magie gesehen? Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Ihr geht in den Blumengarten, werdet daher duftende Blumen. Verursacht niemandem Leid. Habt alle Beziehungen mit dem einen außerweltlichen Vater.
2. Shiv Baba ist der liebenswürdigste von allen. Liebt nur Ihn. Erinnert euch an den Vater, den Spender des Glücks.

Segen: Möget ihr dem einen Weg folgen und alle Beziehungen einzig mit dem Einen haben und perfekte Engel werden.
Lasst euren Intellekt in der unkörperlichen Form und der körperlichen Form fest in der Gesellschaft und Beziehung zum einen Vater bleiben – dann werdet ihr Engel. Wer alle Beziehungen und Verbindungen mit dem Einen hat, ist stets ein Engel. Ebenso wie die Regierung Schilder aufstellt, um bestimmte Straßen als gesperrt zu kennzeichnen, so sperrt auch ihr alle Wege (Beziehungen) ab und der Intellekt wird aufhören herumzuwandern! BapDadas Weisungen lauten: Sperrt zuerst einmal alle Straßen ab, denn wenn ihr das tut, werdet ihr auf leichte Weise Engel werden.

Slogan: Stets Eifer und Begeisterung für den Dienst aufrecht zu erhalten, ist der Weg, vor Maya geschützt zu bleiben.

Erfahrung der vollkommenen und perfekten Stufe – wie Vater Brahma:

- 21) Vater Brahma hatte seinen zukünftigen Status sehr klar vor Augen und blieb stets aufmerksam in seinen Bemühungen. Durch seine intensiven Bemühungen und seine Besonderheit, avyakt zu bleiben, wurde er die Nr. 1. Seid ebenso bei jeder Aufgabe aufmerksam und akkurat, so wie der Vater, und dann werdet ihr vollkommen werden und imstande sein, die Stufe der Perfektion zu erlangen.

* * * O m S h a n t i * * *